

Redebeitrag zum „2. Südthüringer Sicherheitstag“ am 31.03.2004

1. Kurzübersicht über den Schutzbereich der PD Suhl

2. Kriminalitätslage – Jahresauswertung 2003

Kriminalitätsentwicklung

Im Jahre 2003 wurden 17.325 Straftaten statistisch erfasst, was gegenüber 2002 einen Rückgang um 396 Straftaten (2,2 %) bedeutet.

Von diesen Straftaten wurden 65,1 % aufgeklärt (Vorjahr: 62,5 %).

Damit liegt die PD Suhl im Land Thüringen in der Aufklärungsquote an zweiter Stelle (2002 an dritter Stelle).

**weniger
Straftaten**

Häufigkeitsziffer

Die Häufigkeitsziffer umfasst die bekannt gewordenen/erfassten Fälle insgesamt oder innerhalb einer Deliktart je 100.000 Einwohner.

Für die PD Suhl ergibt sich eine Häufigkeitszahl von 5.041 (Vorjahr: 5.102).

Im Land Thüringen beträgt die Häufigkeitszahl 6.917. Die Häufigkeitszahl in der Bundesrepublik lag im Jahr 2002 bei 7.785. Für 2003 ist die Häufigkeitszahl noch nicht bekannt.

Im Bereich der PD Suhl wurden 10,5 % aller in Thüringen registrierten Straftaten bearbeitet.

Die Einwohnerzahl betrug zum Berichtszeitraum 343.710 Einwohner, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % bedeutet.

Tatverdächtige

Die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen im Bereich der PD Suhl beträgt

insgesamt	8.686 (Vorjahr: 8.486)
davon:	
Erwachsene	5.811 (Vorjahr: 5.607)
Heranwachsende	1.039 (Vorjahr: 1.007)
Jugendliche	1.364 (Vorjahr: 1.285)

Kinder

472 (Vorjahr: 587)

jeder 7. Tatverdächtige ein Jugendlicher

Im Jahr 2003 wurden 407 nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger sank von 5,0 % im Jahr 2002 auf 4,9 % im Jahr 2003.

Schwerpunkte des Kriminalitätsgeschehens

Straftaten gegen Eigentum oder Vermögen

Der höchsten Anteil der registrierten Straftaten ist wie in den zurückliegenden Jahren im Bereich des Diebstahls zu sehen.

Im Jahr 2003 wurden 6.851 Straftaten in diesem Deliktfeld erfasst, von denen 47,6 % aufgeklärt werden konnten.

Im Jahre 2002 waren das 7.640 Straftaten bei einer Aufklärung von 46,7 %.

Rückläufig sind vor allem Diebstähle von/aus Automaten sowie Diebstähle aus Kraftfahrzeugen.

Ein Anstieg ist bei Tageswohnungseinbrüchen zu verzeichnen.

Tendenz rückläufig

Gewaltkriminalität

Die Delikte der Gewaltkriminalität (vorsätzliche Tötungsdelikte, Raub, Vergewaltigung, gefährliche/schwere Körperverletzung) sind im Bereich der PD Suhl von 480 Straftaten im Jahr 2002 auf 454 Straftaten im Jahr 2003 gesunken. Damit setzt sich der Trend aus den Vorjahren fort.

Die Aufklärungsquote der Delikte der Gewaltkriminalität beträgt 84,8 %.

Der Hauptanteil der Straftaten im Bereich der PD Suhl liegt dabei - wie in Thüringen gesamt - im Bereich der schweren und gefährlichen Körperverletzungen mit 309 Fällen (Vorjahr: 299). 88,3 % dieser Straftaten wurden aufgeklärt.

Gewaltkriminalität rückläufig

Im Jahre 2003 wurden 13 **Tötungsdelikte**, davon 2 Morde, bearbeitet. Die Aufklärungsquote liegt hierbei bei 100 % (Vorjahr: 11 Tötungsdelikte, davon 4 Morde, Aufklärungsquote ebenfalls 100 %).

Bemerkungen:

Bei den durch die KPI Suhl bearbeiteten Tötungsdelikten sind die beiden Mordfälle hervorzuheben.

Im Jahr 1995 hatten 2 Täter aus Oberschönau einen Mann aus Sachsen und eine Frau aus Sachsen-Anhalt in Portugal getötet. Auf Grund einer Zeugenaussage wurden die Ermittlungen

erfolgreiche Aufklärung

durch die KPI wieder aufgenommen und die Straftaten geklärt.

Allen anderen Tötungsdelikten lag der Straftatbestand des Totschlags zugrunde. Diese gründen auf Auseinandersetzungen zwischen Beziehungspersonen (tätlicher Angriff mittels Messer oder gefährlichem Gegenstand).

Mit 110 Delikten wurden 2,2 % weniger **Raubdelikte** als im Vorjahr registriert. Die Aufklärungsquote beträgt hierbei 71,8 (Vorjahr: 64,5

Bemerkungen:

Hervorzuheben sind die Raubstraftaten eines 36-Jährigen aus Sachsen, der seinen Wohnsitz zeitweilig in Suhl gewählt hatte. Dieser Täter überfiel im Frühjahr des Jahres 2003 zwei Sparkassenfilialen (Zella-Mehlis und Schwarza) und setzte sich aus Deutschland ab. Über die Zielfahndung des LKA Thüringen wurde er in Thailand aufgespürt, dort verhaftet und nach Deutschland zurückgebracht.

Der 36-Jährige war schon von 1991 bis 1993 wegen mehrerer Raubstraftaten im Raum Chemnitz auffällig geworden.

Eine spektakuläre Raubstraftat ereignete sich im Sommer 2003 in der Nähe von Bad Salzungen. Zwei Täter hatten einen Autohändler unter dem Vorwand eines Pkw-Kaufes angelockt. Die beiden Täter überwältigten den Geschädigten, misshandelten ihn mittels Elektroschockgerät und Pfefferspray und entwendeten dem Geschädigten sein Bargeld. Beide Täter wurden nach kurzer Zeit ermittelt. Ein 3. Täter, der an den Vorbereitungsmaßnahmen zur Straftat mitwirkte, wurde am Plattensee in Ungarn ausfindig gemacht und über die Zielfahndung des LKA Thüringen nach Deutschland zurückgeführt.

2003 wurden 25 **Vergewaltigungen** angezeigt, gleichviel wie im Vorjahr.

Diese Straftaten konnten zu 96 % geklärt werden (Vorjahr 92 %).

Bemerkung:

Die zur Anzeige gelangten Vergewaltigungen hatten alle Frauen oder Kinder zum Opfer.

Bei den Sexualstraftaten ist eine Zunahme der Verbreitung von Kinderpornographie im Internet zu verzeichnen.

*weniger
Raubdelikte*

Straßenkriminalität

Der Anteil der Straßenkriminalität (Körperverletzungen auf Straßen/Wegen/Plätzen, Diebstahl in/aus Pkw, Sachbeschädigungen an Pkw, exhibitionistische Handlungen, Handtaschenraub) beträgt im Jahr 2003 mit 4.251 registrierten Straftaten 24,4 % des Gesamtaufkommens der Straftaten der PD Suhl (Vorjahr: 28,4 %). Die Aufklärung stieg um 1,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 753 Straftaten weniger registriert.

***Straßen-
kriminalität
rückläufig***

Bemerkung:

Schwerpunkte der Straßenkriminalität sind nach wie vor Diebstähle aus Fahrzeugen in den Städten Suhl, Meiningen und Bad Salzungen.

In Meiningen und Bad Salzungen sind Sachbeschädigungen durch Graffiti-Schmiererei stark ansteigend.

Diebstahlshandlungen auf Baustellen der Autobahn, dabei insbesondere Diebstähle von Benzin und Dieselmotorkraftstoff, waren gleichfalls wie im Jahr zuvor Schwerpunkte.

Handtaschenraub wurde in 10 Fällen registriert (Vorjahr: 10 Anzeigen).

Rauschgiftkriminalität

Im Land Thüringen ist weiterhin ein Anstieg der Rauschgiftkriminalität zu verzeichnen. 6.845 Rauschgiftdelikte wurden bearbeitet (Vorjahr 5.938). Dieser Trend setzt sich auch in der PD Suhl fort.

In der PD Suhl wurden 792 Delikte bearbeitet, das sind 11,6 % der in Thüringen registrierten Rauschgiftstraftaten (Vorjahr: 594).

In diesem Deliktbereich wurden 709 Tatverdächtige ermittelt. (Vorjahr: 581). Unverändert hoch ist mit 473 Tatverdächtigen der Anteil Jugendlicher und Heranwachsender (Vorjahr: 370). Die Aufklärungsquote lag bei 97 %.

Im Rahmen der Bearbeitung der Ermittlungsverfahren wurden an Betäubungsmitteln sichergestellt:

- 494 Konsumeinheiten Ecstasy-Tabletten
- 5.331,23 g Haschisch
- 1.178,90 g Marihuana
- 749,1 g Amphetamin
- 1.553 Stück Cannabispflanzen

und kleinere Mengen Heroin, Kokain, LSD sowie Pilze.

Bemerkungen:

Herausragendes Einzeldelikt war das Auffinden einer professionell betriebenen Cannabisplantage bei Masserberg im Sommer 2003. Allein dort konnten über 1.200 Hanfpflanzen sichergestellt werden.

Durch verstärkte Kontrollen im Straßenverkehr wurde im Dezember 2003 u.a. ein Kraftfahrer festgestellt, der sein Fahrzeug unter Einwirkung von Betäubungsmitteln führte. Dabei wurden bei dem 21-Jährigen in dessen Fahrzeug 40 g Amphetamine, 117 Konsumeinheiten Ecstasy sowie Kokain und Haschisch aufgefunden.

Wirtschaftskriminalität

Im Bereich der Wirtschaftskriminalität wurden im Jahr 2003 insgesamt 227 Straftaten bearbeitet (Vorjahr: 167).

Der Hauptanteil dieser Straftaten bezog sich mit 88 Delikten auf den Bereich des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt (Vorjahr 44).

Darüber hinaus haben Insolvenzstraftaten – vor allem die Insolvenzverschleppung – einen hohen Anteil an der Wirtschaftskriminalität. Die gleiche Tendenz ist bei Subventionsbetrug erkennbar.

Die Aufklärungsquote bei vorstehender Deliktgruppe beträgt 100 %.

**Insolvenz-
straftaten
verdoppelt**

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind die **Betrugsdelikte** mit 2.003 angezeigten Straftaten im Jahr 2003 herausragend (Vorjahr: 1.653).

Die Aufklärungsquote beträgt dabei 86,6 %. (Vorjahr: 82,4 %).

Weiter ansteigend sind Betrugsdelikte im bargeldlosen Zahlungsverkehr mit Euroscheck- oder Kreditkarten.

414 Straftaten mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten wurden im Jahr 2003 registriert, 192 Straftaten mehr als im Jahr 2002.

Von diesen Straftaten konnten 60,8 % aufgeklärt werden (Vorjahr: 45,1 %).

**mehr
Betrügereien**

Umweltkriminalität

Die Delikte der Umweltkriminalität sind 2003 rückläufig.
Es wurden 86 Ermittlungsverfahren bearbeitet (Vorjahr: 161).
Nach wie vor sind die häufigsten Straftaten umweltgefährdende
Abfallbeseitigung mit 44 registrierten Fällen (Vorjahr: 45),
aber 21 Fälle mehr Gewässerverunreinigungen (Vorjahr: 12).

Bemerkungen:

Die erfassten Fälle der Umweltkriminalität resultieren zu gleichen **weniger**
Teilen aus Verstößen nach dem Strafrecht, wie aus Verletzungen **Straftaten**
des Nebenstrafrechts (Vergehen im Naturschutzrecht, Lebens-
mittelrecht, Tierschutzrecht, Artenschutzrecht und Arzneimittel-
recht).

75,5 % aller dieser Straftaten wurden aufgeklärt
(Vorjahr: 75.7 %).

Brandgeschehen

Zum Brandgeschehen wurde im Verantwortungsbereich der PD
Suhl in 161 Fällen wegen Brandstiftung ermittelt (Vorjahr: 104).
Die Aufklärungsquote sank von 74,0 % im Jahr 2002 auf
54,6 % im Jahr 2003
Davon wurde zu 104 Straftaten wegen vorsätzlicher
Brandstiftung ein Ermittlungsverfahren eingeleitet (Vorjahr: 58)

Bemerkungen:

Auf Grund einer Brandserie im Raum Bad Salzungen wurde eine
Arbeitsgruppe zur Untersuchung dieser Straftaten gebildet.
So konnten 4 Täter ermittelt werden, die 45 Gartenhäuser
vorsätzlich in Brand gesteckt hatten, 15 Brände in Kellern von
Wohnhäusern legten und 2 Garagen in Brand steckten. Bei den
Tätern handelte es sich um 2 Kinder, 1 Jugendlichen und 1
Heranwachsenden. Diesen konnten noch weitere 150 Straftaten
(Diebstahl, Sachbeschädigung u.a.) nachgewiesen werden.
Der durch die Tätergruppe verursachte Schaden belief sich auf
über 500.000 Euro.

problematische Szenen

Rund um Meiningen wurden im Sommer 2003 zehn Gartenhütten vorsätzlich in Brand gesetzt.

Eine zeitweilig durch die Kriminalpolizei gebildete AG konnte diese Straftaten bisher nicht klären.

In die Bearbeitung der Brandstiftungen wurden auch die Brandlegungen in leerstehenden Gebäuden im Stadtgebiet von Meiningen einbezogen.

Prävention/Öffentlichkeitsarbeit:

In der Öffentlichkeitsarbeit wurde auch im Jahr 2003 durch das Büro für Öffentlichkeitsarbeit / Prävention der PD Suhl Wert auf die Begleitung von Veranstaltungen, Vorträgen und Präventionsprogrammen gelegt.

Es wurden von den 4 Mitarbeitern über 200 Veranstaltungen mit ca. 7.500 Teilnehmern durchgeführt.

2. Verkehrssicherheitslage

Mobilität:

- 342.927 Einwohner
- 221.596 Kraftfahrzeuge
- davon 186.715 PKW
- davon 10.715 Kräder

das heißt: auf 1,5 Einwohner kommt ein zugelassenes Kraftfahrzeug

Verkehrsunfälle:

Gesamt:

- 2002: 7701
- 2003: 7291

Mit Personenschaden:

- 2002: 1276
- 2003: 1213

Mit Toten:

- 2002: 42
- 2003: 49

Unfallschwerpunkte

- B 89 im PI Bereich Hildburghausen
- B 19 im PI Bereich Meiningen
- B 247 im PI Bereich Suhl
- B 62 im PI Bereich Bad Salzungen
- B 84 im PI Bereich Bad Salzungen

Hauptunfallursachen

- Geschwindigkeit
- Alkohol
- Vorfahrt/Vorrang
- Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren
- Abstand
- Überholen

3. Gemeinsame Sicherheitsprävention

- Merkblätter des LKA für die Wirtschaft beachten
- Zutrittskontrolle
- Verschlussicherheit
- Äußere Sicherheit
- IT-Sicherheit
- usw.